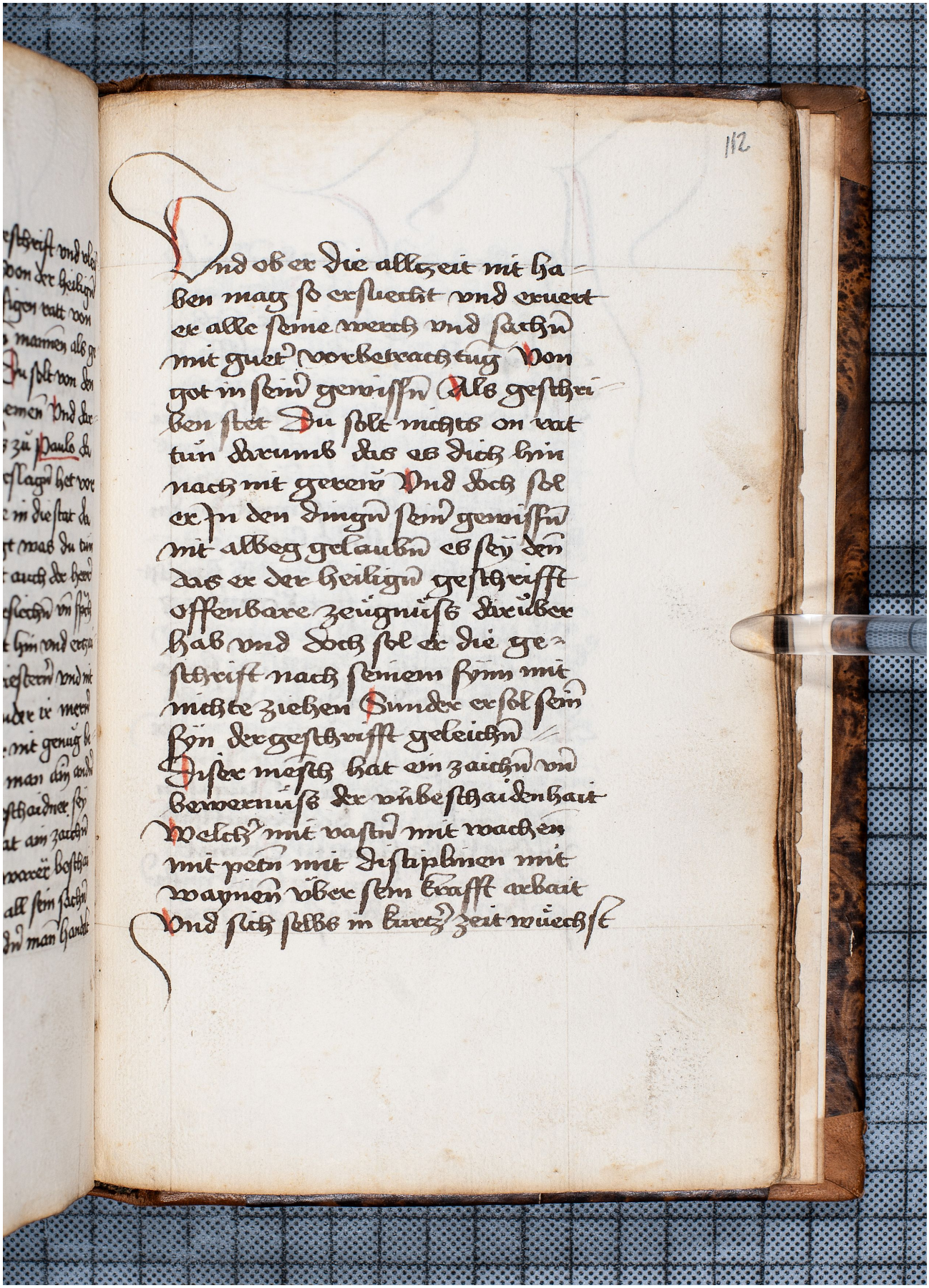
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



112

Und ob er die allczeit mit ha-
ben mag so erfuertt vnd eruert
er alle seine werch vnd sachen
mit guet vorbetrachtung Von
got in sein genissen Als gestri-
ben stet Du solt nichts on rat
tun darumb das es dich hin
nach nit gerew Vnd doch sol
er sein den dingen sein genissen
mit albeg gelaubn es sey den
das er der heiligen gestrifft
offenbare zeugnuss dareber
hab vnd doch sol er die ge-
strift nach seinem sinn nit
nichte ziehen Sunder er sol sein
sin der gestrifft geleichen
Dieser mesch hat ein zaichen vnd
bewernuss der vnbestaidenhait
Welch mit vastn mit wachen
mit pein mit disciplinen mit
waynen vber sein krafft erbait
Vnd sich selbe in kurtz zeit wuerchst